

Brief vom 09.05.1900 von Xaver Scharwenka aus der Kur in Wiesbaden
 an Tochter Isolde Scharwenka in Berlin

Überhaupt, wir haben immer den
 selben Magen & Kitzler, was
 sehr angenehm ist. Das' wir endlich
 es sein können soll - es wartet im
 besten.

Lieb' wohl, mein geliebtes Kind,
 in herzlichster & liebevoller
 Zärtlich von Mamma

von diesem lieben

Xaver

Berlin W
 Isolde Scharwenka
 Stadtm. 8
 Stadtm. 8
 Isolde S

Wiesbaden 9 Mai 1900

Mein geliebtes, my dear Isoline,
 Ich hab' es dir so nett
 klären lassen, und ^{da} du weißt es,
 ob ich dein geliebtes Mädchen
 voll dankbar sein wird.
 So machst du denn keinen
 Prozess, noch einen Prozess
 - aber ich bin so sehr
 - Guck auf die Tafel und
 laute mit prägnanter Gebärde
 die Aufführung auf der
 Bühne. Das' ist die
 zum Ausdruck an mich
 selbst, wenn du mich

lieber Schmeißer in dem
Dingel bist, so sollst du
an diesem Tage denken,
was dir von Gott lieb ist.
Was machst du denn
darauf? Bist du
fleißig?

Du hast ja ein ganzes
Mutter für dich gekauft. Aber
mein Magazin hast du nicht
in Ordnung. Mir geht's
Dienstag etwas besser - ta, ta,
ta - aber ich bin die Nacht
durch noch in allen
Gedanken. Das Glück ist

Gottlob, auch gut; die
Kunst ist wunderbar gut. Gut
gab's Muzik, Zander, Koularde
mit Zangela & Komzet. Brief
gestern. Mit 4 Tagen habe
ich ungefähr 2 Pfund ge-
nommen, was für ein
gutes Stückchen angefangen
wird. Abend wird auf selbst
ein Feuerwerk abgebrannt & ist
illuminiert - die Karten sind
Alleabendlich wird natürlich ganz
viele Bismarck gekauft; Dr.
Prussianer wird oft sehr
dann geht's mit Komzet & Kisten.
Nächstes machst du wie ich

Wiesbaden 9. Mai 1900

Mein geliebtes, süßes Isulein.

Heut sah ich eine so nette kleine Sache, und da dachte ich, ob sich mein geliebtes Isichen wohl darüber freuen würde.

So machte ich denn kurzen Prozeß, zog meine schwere- aber seitdem etwas erleichterte Börse aus der Tasche und legte mit schämiger Gebärde den Kaufschilling auf den Ladentisch. Trag das Spieglein zum Andenken an mich und jedesmal , wenn Du Dein liebes Schnütchen in dem Spiegel siehst, so sollst Du an Deinen Papa denken, der Dich von Herzen lieb hat.

Was machen denn Deine Klavierstunden? Bist Du fleißig?

Seit gestern ist ein garstiges Wetter hier eingekehrt. Aber meine Spazierfahrten mache ich trotzdem. Mir geht es seit Sonntag etwas besser- tä,tä,tä- aber ich spüre die verd..... Krankheit doch noch in allen Gliedern. Das Essen schmeckt , Gottlob, ausgezeichnet; die Küche ist phänomenal gut. Heut gabs Suppe, Zander, Poularde mit Spargeln und Kompott. Einfach großartig.

Seit 4 Tagen habe ich übrigens 2 Pfund zugenommen, was hier als äußerst günstiges Zeichen angesehen wird.

Abends wird auch deshalb ein Feuerwerk abgebrannt und ich illuminiere – den Kartentisch. Allabendlich wird nämlich ganz riesig Bismarck geklopft; Dr. Prustian kommt öfters dazu, und dann geht's mit Trommeln und Pfeifen.

Nachher machen wir wieder unsere Ausfahrt; wir haben immer denselben Wagen und Kutscher, was sehr angenehm ist.

Sag nur Zinulein daß sie kommen soll – ich erwarte sie bestimmt.

Leb wohl, mein geliebtes Kind, sei herzlich begrüßt und geküßt, zugleich von Mama

von Deinem lieben
Paps